

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

11. Mai 2015 || Seite 1 | 3

Fraunhofer IIS eröffnet Forschungscampus in Waischenfeld

Waischenfeld, 11. Mai 2015: In Gemeinschaft forschen, entwickeln und tagen können Mitarbeiter des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS von nun an in einer neuen Arbeitsumgebung in der Fränkischen Schweiz. Am 11. Mai eröffnete das Institut gemeinsam mit Ilse Aigner, Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Stefan Müller, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, sowie Prof. Dr. Alfred Gossner, Vorstand der Fraunhofer-Gesellschaft, den Forschungscampus Waischenfeld.



Bei der Eröffnung des Forschungscampus Waischenfeld: Prof. (Univ. Stellenbosch) Dr. Alfred Gossner, Vorstand der Fraunhofer-Gesellschaft, Stefan Müller MdB, Parl. Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Ilse Aigner MdL, Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, und Prof. Dr. Albert Heuberger, Leiter des Fraunhofer IIS.

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS

»Das kreative Denken unserer Mitarbeiter ist ein wichtiger Baustein für den Erfolg des Instituts«, betonte Institutsleiter Prof. Albert Heuberger bei der Einweihungsfeier der neuen und außergewöhnlichen Einrichtung des Fraunhofer IIS. Der Forschungscampus ist ein Ort, an dem Fraunhofer-Mitarbeiter mit Kunden, Kooperationspartnern oder als Team in Klausur gehen und Projekte konzentriert vorantreiben können. Büro-, Labor- und Seminarräume bieten dafür eine inspirierende Arbeitsumgebung.

PRESSEINFORMATION11. Mai 2015 || Seite 2 | 3

Die richtige Atmosphäre für Spitzenforschung

Ilse Aigner, Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, hob hervor: »Der neue Forschungscampus ist der beste Beleg dafür, dass außeruniversitäre Forschung auf Spitzenniveau in allen Teilen Bayerns stattfindet. Die Schönheit der Fränkischen Schweiz in Verbindung mit der am Fraunhofer IIS gewohnten Ausstattung schafft eine perfekte Arbeitsumgebung. In Waischenfeld herrscht die richtige Atmosphäre für erfolgreiches, projektbezogenes, wissenschaftliches Arbeiten.«

Stefan Müller, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, betonte: »Der Forschungscampus Waischenfeld steht für den andauernden Erfolg, für den Ideenreichtum und die Innovationsorientierung des IIS in der Fraunhofer-Familie. Und er ist ein besonders gelungenes Beispiel für die enge Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft.«

Büro- und Laborräume mit 320 Quadratmetern und Seminarräume mit 250 Quadratmetern Nutzfläche bieten eine kreative Arbeitsumgebung, in der konzentriert und effektiv gearbeitet werden kann. Der große Seminarraum bietet Platz für Konferenzen bis zu 150 Teilnehmern. Durch das modulare Gebäudekonzept kann der Campus von Gruppen unterschiedlicher Größe genutzt werden.

Tag der offenen Tür

Am 12. Mai wartet mit dem Tag der offenen Tür im Forschungscampus ein buntes, ganztägiges Programm auf die Waischenfelder Bürger. Prof. Heinz Gerhäuser, ehemaliger Institutsleiter des Fraunhofer IIS, und Dr. Peter Dittrich, Verwaltungsdirektor des Fraunhofer IIS, werden die Einrichtung vorstellen.

PRESSEINFORMATION11. Mai 2015 || Seite 3 | 3

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 66 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Knapp 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro.

Das **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Unter anderem mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodiervorgaben mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern betreiben die Wissenschaftler internationale Spitzenforschung in den Forschungsfeldern Audio & Multimedia, Bildsysteme, Energiemanagement, IC-Design und Entwurfsautomatisierung, Kommunikation, Lokalisierung, Medizintechnik, Sensorsysteme, Sicherheitstechnik, Versorgungsketten sowie Zerstörungsfreie Prüfung. Rund 880 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 12 Standorte in 10 Städten: Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Weismannsdorf, Coburg, Würzburg, Ilmenau und Deggendorf. Das Budget von 120 Millionen Euro pro Jahr wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von 23 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter: www.iis.fraunhofer.de